

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Herr Gott Zebaoth wer ist wie du

Cantata a 2 Oboi, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 4. Sonntag nach Epiphantias des Jahres 1740 (31. Januar 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 448-07

GWV 1115/40

RISM ID no. 450006559

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

## Kantatentext

Satz	St. <sup>1</sup>	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	5	Dictum <sup>2</sup> ( <i>Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A<sub>1,2</sub>, T, B<sub>1,2</sub>; BC</i> )	Dictum <sup>3</sup> ( <i>Ob<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va; C, A<sub>1,2</sub>, T, B<sub>1,2</sub>; BC</i> )
		Herr Gott Zebaoth wer ist wie Du <sup>4</sup> ein mächtiger Gott u. Deine Wahrheit um Dich her Du herrschest über das ungestüme Meer Du stillest seine Wellen wenn sie sich erheben.	Herr, Gott Zebaoth, wer ist wie Du <sup>5</sup> ein mächtiger Gott und Deine Wahrheit um Dich her. Du herrschest über das ungestüme Meer; Du stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben.
2	5	Recitativo ( <i>B<sub>1</sub>; BC</i> )	Rezitativ ( <i>B<sub>1</sub>; BC</i> )
		Kan unser Gott allein durch Seinen starken Allmachts Willen das Meer u. seine Wellen stillen so muß auch Jesus Gott u. Seine Hand allmächtig seyn Auf Sein Geboth schweigt ja der Wind das Meer wird still. Ihr Glaubigen freut euch des großen Herrn weñ euch ein Sturm erschrecken will ruft Ihn nur an Er ist der Herr der helfen kan. Er hilft zu rechter Zeit; Er hilft auch herzlich gern.	Kann unser Gott allein durch Seinen starken Allmachtswillen das Meer und seine Wellen stillen, so muss auch Jesus Gott, und Seine Hand allmächtig sein. Auf Sein Gebot schweigt ja der Wind, das Meer wird still. Ihr Glaubigen <sup>6</sup> , freut euch des großen Herrn: Wenn euch ein Sturm erschrecken will, ruft Ihn nur an. Er ist der Herr, der helfen kann. Er hilft zu rechter Zeit, Er hilft auch herzlich gern.
3	6	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; B<sub>1</sub>; BC</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; B<sub>1</sub>; BC</i> )
		Jesus Hand beschützt die Seinen frommes Herz sey Ihm nur treu. 	Jesus Hand beschützt die Seinen. Frommes Herz, sei Ihm nur treu. 
		Laß den Feind laß die seines Sinnes seynd imer wütend auf dich stürmen Jesus wird dich schon beschirmen wer Ihm folgt dem steht Er bey. Da Capo	Lass den Feind, lass, die seines Sinnes seind <sup>7</sup> , immer wütend auf dich stürmen, Jesus wird dich schon beschirmen. Wer Ihm folgt, dem steht Er bei. da capo

<sup>1</sup> Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

<sup>2</sup> Tempoangabe Graupners: Vivace.

<sup>3</sup> *LB 1912*, Psalm 89, 9–10:



Ps 89, 9 HERR, Gott Zebaoth, wer ist wie du ein mächtiger Gott? Und deine Wahrheit ist um dich her.  
10 Du herrschest über das ungestüme Meer; du stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben.

<sup>4</sup> **Du**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

<sup>5</sup> Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

<sup>6</sup> „Glaubigen“ (alt): „Gläubigen“.

<sup>7</sup> „seind“ (alt, dicht): „seind“; wird jedoch „seind“ durch „sind“ ersetzt, geht der Reim zwischen Zeile 3 (... Feind) und Zeile 4 (... seind → sind) verloren.

4	12	Recitativo ( <i>C; Bc</i> )	Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )
		Stellt sich der treue Menschen Hüter	Stellt sich der treue Menschenhüter
		gleich schläfrig an	gleich <sup>8</sup> schläfrig an,
		wenn redliche Gemüther	wenn redliche Gemüter
		hier auf der Kreuzes Bahn	hier auf der Kreuzes-Bahn
		bei Sturm u. Wetter ängstl. <sup>9</sup> leben,	bei Sturm und Wetter ängstlich leben,
		so schläft sein Wächter Aug doch nicht.	so schläft sein Wächteraug' doch nicht.
		Er prüfft nur so des Glaubens Krafft	Er prüft nur so des Glaubens Kraft.
		Er wird wie Er verspricht	Er wird, wie Er verspricht,
		sie schon zu rechter Zeit des Jammers überheben	sie schon zu rechter Zeit des Jammers überheben <sup>10</sup> ,
		u. endlich auch die Schwachen	und endlich auch die Schwachen
		durch Wunder Hülffe die Er schafft	durch Wunder-Hülfe <sup>11</sup> , die Er schafft,
		im Glauben stärker machen.	im Glauben stärker machen.
5	12	Aria <sup>12</sup> ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>Vl<sub>1,2</sub> unis., Va; C; Bc</i> )
		Sagt nur <i>ist</i> <sup>13</sup> gerechte Seelen	Sagt nur nicht, gerechte Seelen,
		Jesus nimt sich <sup>14</sup> eurer an. 	Jesus nimmt Sich eurer an. 
		Toben die Verfolgungs Wellen	Toben die Verfolgungswellen:
		eures Glaubens schwachen Kahn	Eures Glaubens schwachen Kahn
		kann u. wird kein Sturm zerschellen	kann und wird kein Sturm zerschellen,
		denn Gott Selbst ist Steuermann.	denn Gott Selbst ist Steuermann.
		Da Capo	da capo
6	15	Recitativo ( <i>T; Bc</i> )	Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		Wer seinen Trost auf Jesum stellt	Wer seinen Trost auf Jesum stellt,
		der bleibt zwar hier <i>ist</i> ohne Leiden	der bleibt zwar hier nicht ohne Leiden,
		doch endlich kommt der Tag der Freuden	doch endlich kommt der Tag der Freuden.
		da wird der Himmel aufgehell	Da wird der Himmel aufgehell,
		da folgt auf Regen Sonnenschein	da folgt auf Regen Sonnenschein,
		u. Jesus führt zu ewger Ruhe ein.	und Jesus führt zu ew'ger Ruhe ein.

<sup>8</sup> „gleich“ (dicht): hier im Sinne von „obgleich“, „wenn auch“.

<sup>9</sup> ...l: Das Kürzel ...l dient hier als Abbriviatür für ...lich; vgl. *Grun*, S. 255 (ängstl. = ängstlich).


<sup>10</sup> „des Jammers überheben“ (alt): „von dem Jammer erlösen“ (vgl. *WB Grimm*, Bd. 23, Sp. 305; *Ziffer B-1*; Stichwort *überheben*).

<sup>11</sup> „Hülfe“ (alt): „Hilfe“.

<sup>12</sup> Tempoangabe Graupners: *Vivace*.

<sup>13</sup> Partitur, T. 57, Schreibweise: *ist* statt *nicht* (*ist* = Abbriviatür für *nicht* [*Grun*, S. 262]).

<sup>14</sup> Schreibweise auch *Sich* statt *sich*.

<sup>15</sup> C-Stimme, T. 95, Schreibfehler: Das Zeichen  fehlt.

7	15	Choralftrophe <sup>16</sup> <i>(Ob<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A<sub>1,2</sub>, T, B<sub>1,2</sub>; Bc)</i>	Choralstrophe <sup>17</sup> <i>(Ob<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A<sub>1,2</sub>, T, B<sub>1,2</sub>; Bc)</i>
		Unter Deinen Schirmen	Unter Deinen Schirmen
		bin ich vor den Stürmen	bin ich vor den Stürmen
		aller Feinde frey	aller Feinde frei.
		Laß den Satan wittern	Lass den Satan wittern,
		Laß den Feind erbittern	lass den Feind erbittern,
		mir steht Jesus bey	mir steht Jesus bei.
		ob es ißt gleich kracht u. blitzt	Ob es itzt <sup>18</sup> gleich <sup>19</sup> kracht und blitzt,
		ob gleich Sünd u. Hölle schrecken	ob gleich Sünd' und Hölle schrecken,
		Jesus will mich decken.	Jesus will mich decken.
—	18	Soli   Deo   Gloria	Soli   Deo   Gloria

<sup>16</sup> Tempoangabe Graupners: Presto.

<sup>17</sup> 2. Strophe des Chorals „Jesu, meine Freude“ (1653) von **Johann Franck** (auch Frank; \* 1. Juni 1618 in Guben; † 18. Juni 1677 ebenda); zuerst im Gesangbuch *GB Praxis Pietatis Melica 1653*, S. 734–736, Nr. 377.

<sup>18</sup> „itzt“ (alt): „jetzt“.

<sup>19</sup> „ob es ... gleich“ (alt, dicht): hier im Sinne von „obgleich es ...“, „wenn es auch ...“.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 19):  
*Herr Gott Zebaoth | wer ist wie Du* p. | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 19):
  - Dn. 4. p. Epiph. | 1740.
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
  - Fertigstellung der Kantate im Monat Januar 1740: M. Jan. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - Es gibt zwei A- und zwei B-Stimmen, in der Transkription mit A<sub>1</sub> (St. 55) bzw. A<sub>2</sub> (St. 57) und mit B<sub>1</sub> (St. 61) bzw. B<sub>2</sub> (St. 63) bezeichnet. Die A<sub>2</sub>- und B<sub>2</sub>-Stimmen werden nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt; sie sind von fremder Hand geschrieben (Chorstimmen?).
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:  
Herr Gott Zebaoth | wer ist wie du | a | 2 Hautb. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. 4. p. Epiph. | 1740.
  - RISM ID no.: 450006559.<sup>20</sup>
- Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit ähnlichem Titel:
  - Mus ms 432–13 (GWV 1131/24) *Herr Gott Zebaoth (tröste uns)* (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; Kantate zum 1. Sonntag nach Ostern [Sonntag Quasimodogeniti; 16.4.1724]).
  - **Mus ms 448–07** (GWV 1115/40) *Herr Gott Zebaoth (wer ist wie Du)* (Ob<sub>1,2</sub>, Vl<sub>1,2</sub>, Va; C, A, T, B; Bc; 4. Kantate nach Epiphania [31.1.1740]); **die vorliegende Kantate.**
- Lesungen im Gottesdienst zum 4. Sonntag nach Trinitatis (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 22):  
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 13, 8–10;  
Evangelium: Matthäusevangelium 8, 23–27.
- GWV 1115/40:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichung(en):
  - Graupner, Christoph:  
Kantate Herr Gott Zebaoth, GWV 1115/40  
Hrsg.: Marco Schneider und Johanna Schatz  
Verlag: Prima la musica!  
3 Hamilton Street  
Arbroath  
DD11 5JA  
United Kingdom  
EMAIL: primalamusica.com@gmail.com  
Link: [www.primalamusica.com/contents/en-uk/d415\\_Herr\\_Gott,\\_Zeboath,\\_GWV1115\\_40.html](http://www.primalamusica.com/contents/en-uk/d415_Herr_Gott,_Zeboath,_GWV1115_40.html)

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV-01/11.10.2021.

<sup>20</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006559>.

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gefang=Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Psalmen und Gefänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr=Vefenmer:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>21</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Praxis Pietatis Melica 1653</i>	Crüger, Johann (Jan Krygaf [sorb.]; * 9./19. 4.1598; † 23.2./5.3.1662): PRAXIS PIETATIS   MELICA.   Das ist:   [Schmucklinie]   Übung der   Gottseligkeit in Christ=   lichen und trostreichen   Gefängen/   Herrn D. Martini Lu=   theri fürnemlich/ wie auch ande=   rer vornehmer und gelehr=   ter Leute:   Ordentlich zusammen gebracht/   Vnd/ über vorige Edition/   mit gar vielen schönen/ neuen   Gefängen (derer ingesamt 500)   vermehret:   Auch zu Beförderung des so wol   Kirchen= als Privat=Gottesdienstes /   mit beygesetzten Melodeyen/ nebst dazu   gehörigem Fundament/ verfertigt   Von   Johann Crügeren Gub. Luf.   Direct. Muf. in Berlin/ ad D. N.   Mit Churf. Brand. Freyheit nicht nachzudrucken/ zc.   [Linie]   EDITIO V.   Gedruckt zu Berlin/ und verlegt von   Christoff Runge/ Anno 1653.  Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB), München Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ), München Signatur: Liturg. 1374 <sup>a</sup> Autor, Hrsg.: Johann Crüger [GND: 118834967] Verlag; Jahr: Christoph Runge [GND: 128479957]; 1653 Drucker; Ort: Christoph Runge; Berlin VD17: 12:121769R Link: <a href="http://stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891">stimbuecher.digitale-sammlungen.de/view?id=bsb00095891</a> URN: <a href="http://nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2">urn:nbn:de:bvb:12-bsb00095891-2</a>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: <a href="https://christoph-graupner-gesellschaft.de/">https://christoph-graupner-gesellschaft.de/</a> ; <a href="http://graupner-digital.org">graupner-digital.org</a> . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>

<sup>21</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite<sup>22</sup>:  <b>Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargelegt werden sollen. Darmstadt.</b></p> <p>Autor:          Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>23</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich:          Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960          Auch als Digitalisat:  <a href="https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<p><i>WB Duden</i></p>	<p>Duden online          in <a href="http://www.duden.de/">http://www.duden.de/</a></p>	
<p><i>WB Grimm</i></p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960.          Quellenverzeichnis 1971.          In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a></p>	

<sup>22</sup>

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<sup>23</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
 Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
 Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.